

Blickpunkt.

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**

**Fair-Preis-Initiative:
Unterschreiben Sie jetzt!**

**personal pricing:
Ist das fair?**

**Stevia: Der grosse
Etikettenschwindel**



**Rückblick: Erster
Schweizer Reparaturtag**

Reparaturtag rettete 1000 Objekte vor dem Müll

Der erste Schweizer Reparaturtag an knapp 30 Standorten war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden über 1000 Gegenstände repariert und damit etwa drei Tonnen Müll verhindert.

rw/Am 1. Schweizer Reparaturtag Ende Oktober 2016 haben Hunderte Reparaturbegeisterte in sogenannten Repair Cafés geflickt, was das Zeug hält. Am Abend war klar, dass die Erwartungen des ersten Reparaturtags erfüllt wurden: Gemeinsam hatten die 29 Reparatur-Initiativen Objekte mit einem Gewicht von über drei Tonnen repariert. Das sind über 1000 Gegenstände, die von glücklichen Besitzern wieder mit nach Hause genommen, anstatt in den Mülleimer geworfen wurden. Das ist ein beachtlicher Rekord: Noch nie wurden in der Schweiz innerhalb eines Tages so viele Gegenstände von Reparaturprofis mit grossem Engagement kostenlos repariert. Entsprechend positiv waren die Rückmeldungen der Besucher und der Organisatoren.

Neuaufgabe geplant

Am Samstag, 28. Oktober 2017 wird dank der Koordination der SKS der zweite Reparaturtag stattfinden. Das Ziel: Den eigenen Rekord brechen! Noch mehr Repair Cafés sollen noch mehr Gegenstände reparieren und damit noch mehr Abfall verhindern. Die SKS und die Repair Cafés setzen so ein direktes Zeichen für Abfallvermeidung, reparierbare Produkte und gegen die Wegwerfwirtschaft – der Umwelt und dem Portemonnaie zuliebe. Mehr als 40 Medien, darunter viele Lokalredaktionen, haben über den Schweizer Reparaturtag berichtet. Das war beste, erfreuliche Werbung für die Repair Cafés und für alle, die mitgemacht haben.

Zweites Leben fürs Rollbrett

Am Reparaturtag sind neben vielen Elektrogegenständen, Haushaltsartikeln und Textilien auch viele Spielzeuge für die Kleinen repariert worden. Leuchtende Kinderaugen waren das Ergebnis. Dank eines zur Entsorgung verurteilten Bandschleifpapiers erhielt ein Rollbrett, das keine rutschsichere Standfläche mehr hatte, ein zweites Leben. Einem Tischfussballkasten wurden neue Griffe montiert und dem Fussballturnier im heimischen Keller steht jetzt nichts mehr im Wege.

Rekorde hoch zwei

Manche Reparatur-Initiativen taten sich durch besonders viele reparierte Gegenstände hervor: Das Repair Café Bern stellte mit 122 Objekten den Reparatur-Rekord auf und verhinderte damit 170 Kilogramm Müll. Das neu gestartete Repair Café Uster hatte einen regelrechten Besucheransturm und rettete 303 Kilogramm vor dem Abfall. Offensichtlich brachten die 90 reparierten Gegenstände viel Gewicht auf die Waage.

Den Gewichtsrekord stellte jedoch das Repair Café Wädenswil mit 310 Kilogramm auf, was ebenfalls 90 reparierten Objekten entspricht. Die SKS als Initiatorin des Reparaturtags und Coach der Reparatur-Initiativen in der Deutschschweiz bedankt sich herzlich für das wunderbare Engagement der rund 400 Menschen, die den Reparaturtag möglich gemacht haben.

REPAIR
CAFE

Unterschreiben auch Sie!

Zum 1. Schweizer Reparaturtag lancierte die SKS gemeinsam mit den Repair Cafés eine Petition für reparierbare Produkte. Oft werden Gegenstände heute so hergestellt, dass kaum eine Reparatur möglich ist. Die Petition will auf politischem Weg erreichen, dass Gebrauchsgegenstände zukünftig besser repariert, Abfallberge verringert, die Ressourcen und unser Portemonnaie geschont werden. Die Petition wird in der Frühlings-Session des Nationalrats in Bundesbern eingereicht und kann unter www.repair-cafe.ch online unterschrieben werden. Vielen Dank für die Unterstützung!



Impressionen aus den gut besuchten Repair Cafés in Bern und Thun.

